



GFL-Fraktion • Münsterstraße 1d • 44534 Lünen an der Lippe

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses Sicherheit & Ordnung  
Herrn Arno Feller  
Willy-Brandt-Platz 1  
44532 Lünen

**Ansprechpartner:**

Andreas Dahlke  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Kontakt:**

Tel.: (0 23 06) 3 01 74 77  
E-Mail: fraktion@gfl-luenen.de

Lünen, 22. Juni 2021

## **Antrag an den nächsten Ausschuss für Sicherheit und Ordnung am 1. September 2021 - Anlegung eines Gehwegs u. a. an der Lanstroper Straße/Stadtgrenze zu Dortmund**

Sehr geehrter Ausschussvorsitzender,  
sehr geehrte Ausschussmitglieder,

die GFL-Fraktion beantragt, den nachfolgenden Beschlussvorschlag zu o.g. Sachverhalt auf die Tagesordnung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung am 1. September zu setzen.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an der Lanstroper Straße im Abschnitt „Alter Postweg“ bis zur Autobahnbrücke einen Gehweg anzulegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Stadt Dortmund einen Angebotsstreifen für den Radverkehr anzulegen bzw. auf Lüner Stadtgebiet fortzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Lanstroper Straße zur Stadtgrenze Dortmund Tempo 30 km/h deutlich auszuschildern und/oder durch Einbauten herbeizuführen.
4. Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 172.000 Euro (geschätzt in 09/2000; siehe entsprechende Verwaltungsvorlage) sind aus aktuell verfügbaren Finanzpositionen zu entnehmen oder im Haushaltsplan 2022 einzustellen bzw. bereitzustellen.

### **Begründung**

Die Lanstroper Straße verfügt zwar auf Dortmunder Stadtgebiet über einen Gehweg. Dieser endet jedoch am Übergang zum Lüner Stadtgebiet. Ab Stadtgrenze Lünen haben somit weder Fußgänger noch Radfahrer einen markierten Verkehrsraum. Das birgt unnötige Unfallgefahren. Hinzu kommt, dass in diesem Bereich deutlich bzw. unangemessen zu schnell gefahren wird.

Seite 1 von 2

# **G F L - Fraktion**

*im Rat der Stadt Lünen a. d. Lippe*



Auf Antrag der GFL-Ratsfraktion vom 28. April 2020 hatte die Fachverwaltung den Sachverhalt vor Ort geprüft und in ihrer Mitteilung („Mi-108/2020“) eine Einschätzung abgegeben (Anlage). Danach lässt sich sowohl der Geh-/Radweg (teils in Abstimmung mit Dortmund) anlegen; auch könnte durch Einbauten der Verkehr auf ein 30-km/h-Niveau abgesenkt werden.

Die Verwaltung schätzte die Kosten für die Maßnahmen im September 2020 auf 172.000 Euro. Die Mittel in erforderlicher Höhe sind nunmehr entweder aus aktuell verfügbaren Finanzpositionen zu entnehmen oder im Haushaltsplan 2022 als Ausgabenposition einzustellen bzw. bereitzustellen.

Weitere Erläuterungen erfolgen gern mündlich in der Sitzung.

Über eine Unterstützung unseres Antrags würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel  
Fraktionsvorsitzender